

Sitzungsvorlage

SV-8-0185

Abteilung / Aktenzeichen 32-Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ 32 38.90.00		Datum 01.06.2010	Status öffentlich
Beratungsfolge		Sitzungstermin	
Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung		17.06.2010	

Betreff **Bericht über das Betriebsjahr 2009 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst**

Beschlussvorschlag:

- ohne -

Begründung:

I. – V.

Einsatzstatistik und Bedarfskontrolle

Hierzu wird auf die Sitzungsvorlage 8-0184 – Fünfte Fortschreibung für die Bedarfsplanung im Rettungsdienst verwiesen.

Die in der Vergangenheit erstellten, für die Bedarfsplanung jedoch nicht benötigten Statistiken, sind anliegend beigelegt.

- Einsatzzahlen der Wachen (Anlage 1)
- Einsätze auswärtiger Wachen im Kreisgebiet (Anlage 2)
- Einsätze der Rettungshubschrauber (Anlage 2)
- Einsätze außerhalb des Kreisgebietes (Anlage 2)
- Krankentransport (Anlage 3).

Betriebswirtschaftliches Ergebnis

Grundlage des Betriebsergebnisses sind die Rechnungsergebnisse der Sachkonten, die dem Teilergebnisplan des Produktes 32.02.01 – Rettungsdienst (krE) – zugeordnet sind und der darüber hinaus kostenrechnerisch zu berücksichtigenden Aufwandspositionen. Auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses der Jahresrechnung wurde folgendes Betriebsergebnis ermittelt.

	Notarzt (NA)	Notarztein- satzfahrzeug (NEF)	Rettungs- wagen (RTW)	Kranken- transport (KTW)	Gesamt- ergebnis
Überdeckung		46.807,79 €			
Unterdeckung	- 978,55 €		- 55.404,80 €	- 40.738,12 €	- 50.313,68 €

Dem Betriebsergebnis liegen folgende Einzelpositionen zu Grunde, wobei darauf hingewiesen sei, dass die Zahlen der Einsatzstatistik mit denen der Betriebsabrechnung differieren, da nicht jeder Einsatz zu einem Gebührenbescheid führt (z. B. Fehlalarm im guten Glauben) und für einen Einsatz gelegentlich mehrere Gebührenbescheide erteilt werden (z. B. Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten):

	Ergebnis	Kalkulation	Abweichung (- = Verschlechterung)
A) Kennzahlen			
Notarzt-Einsätze (NA)	4.966	5.000	- 34
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	4.882	4.930	- 48
Rettungseinsätze (RTW)	10.952	10.500	452
Krankentransport (KTW)	6.323	6.750	- 427

	Ergebnis	Kalkulation	Abweichung (- = Verschlechterung)
B) Aufwand			
Personalkosten	5.152.562,26 €	4.833.976,00 €	- 318.586,26 €
Vergütung Notarztgestellung	979.422,52 €	1.002.300,00 €	22.877,48 €
Sachkosten (ohne NA und kalkulatorische Kosten)	1.064.693,73 €	1.083.163,00 €	18.469,27 €
kalkulatorische Kosten	779.442,72 €	878.208,00 €	98.765,28 €
Summe Aufwand:	7.976.121,23 €	7.797.647,00 €	- 178.474,23 €
C) Erlöse			
Gebühreneinnahmen	7.727.692,65 €	7.602.050,00 €	125.642,65 €
sonstige Einnahmen	2.517,90 €	0,00 €	2.517,90 €
Summe Erlöse	7.730.210,55 €	7.602.050,00 €	128.160,55 €

	Ergebnis	Kalkulation	Abweichung
D) Betriebsergebnis			
Aufwand	7.976.121,23 €	7.797.647,00 €	- 178.474,23 €
Erlöse	7.730.210,55 €	7.602.050,00 €	128.160,55 €
Ausgleich von Überdeckungen aus Vorjahren	195.597,00 €	195.597,00 €	0,00 €
Betriebsergebnis 2009:	- 50.313,68 €	0,00 €	- 50.313,68 €

Gemessen am kalkulierten Gesamtaufwand bedeutet dies eine Abweichung von 0,65 %.

Abweichungen von der Kalkulation:

Die Anzahl der Notarzt- und NEF-Einsätze blieb geringfügig unter der Kalkulation, während bei den Rettungseinsätzen die kalkulierte Zahl um 4 % überschritten wurde. Bei den Krankentransporten wurden 6 % weniger Transporte berechnet als kalkuliert. Nachdem bereits in den Vorjahren hohe Steigerungsraten in der Notfallrettung zu verzeichnen waren, ist davon ausgegangen worden, dass die Steigerungsraten sich nicht oder nur vermindert fortsetzen. Die deutliche Einsatzzahlensteigerung bei den RTW-Einsätzen führte zu Mehreinnahmen gegenüber der Kalkulation von etwa 200.000,- €, während sich bei den KTW-Transporten Mindereinnahmen von ca. 55.000,- € ergaben.

Aus den um mehr als 300.000 € abweichenden Personalkosten und den um 140.000 € hinter der Kalkulation zurückgebliebenen Sachkosten ergibt sich im Saldo ein Mehraufwand von 178.474,23 €. Im Einzelnen wird auf Anlage 4 hingewiesen.

Aus diesem Mehraufwand und den Mehrerlösen von 128.160,55 € ergibt sich das leicht negative Betriebsergebnis von - 50.313,68 €. Die per 31.12.2009 vorhandene Überdeckung der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst sinkt auf 75.246,12 €. Für das Betriebsjahr 2010 ist der Betrag von 85.000,00 € eingesetzt worden um eine Gebührenanpassung zu vermeiden. Daraus würde sich bei einem ausgeglichenen Betriebsergebnis 2010 zunächst kalkulatorisch eine Gebührenunterdeckung von 9.753,88 € ergeben.

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-8-0185**